

Samstag den 18. November 1905.

Lokales.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte).

*** Abgabe von Löffers Mäntelphosphoräugen zur Bekämpfung der Feldmäuse.** Dem Vorstandem eines Mäusebaues hat sich dieser nun immer als das beste Mittel zu deren Bekämpfung die Anwendung der Löfferschen Mäntelphosphoräugen erwiesen. Seit mehreren Jahren von neuem bekannt, daß dieselben in dem hiesigen Veterinärärztlichen Institut gesalbt und zum Preise von 0,50 Mark für 1 Kistchen (enthaltend für ca. 1 Morgen Landes ausreichend) verpackt werden. Die Mäuse werden nun in laugenlängster Form abgelesen, weil unerschütterliche Fleckfalten länger wirken bleiben und billiger zum Versand kommen können als gebrauchte Verordnungen. In den einzelnen Sendungen belegen die Mäntelphosphoräugen die Anwendung der Pastillen genau schreibend und leicht ausführbar. Es werden nur solche und nur diese drei umletzt gepulverte Mäntelphosphoräugen abgegeben. Die geeignete Zeit zur Bekämpfung der Feldmäuse ist das Frühjahr, der Herbst und der Winter. Bestellungen sind direkt an das Veterinärärztliche Institut, Halle a. S., Breitenbergstraße 68, zu richten.

*** Das Silberfest** treffen bei der Abteilung Halle a. S. des Deutschen Frauenvereins für Brautwerbung in den folgenden weiteren Details über den Empfang unserer Mitbewerber an. Es hat sich dabei herausgestellt, daß noch verschiedene andere Stationen und Quartiere vorhanden sind, welchen Frauen aus der Heimat in gleicher Weise willkommen wären. Der Vorstand der Abteilung Halle beschließt nun, noch eine Sendung von allen den nützlichen, oft unerschöpflichen Gaben vorzubereiten, welche man in Silberfesten nur schwer, meist gar nicht erhalten kann. Wer also die Arbeit liebt, der öffne noch einmal seine glatte Hand und helfe für die Frauen und Brautwerbenden; auch die besten Wege sind an den bekannten Sammelstätten mit herzlichem Dank angenommen.

*** Das Wohlthätigkeitskonzert zum Besten der Krieges-Gefangenen Halle a. S.** das gestern abend in der „Königsplatz“-Festhalle, nahm einen überaus vorzüglichen Verlauf. Es war ein volles Erfolg, über welchen Herr Musikdirektor Otto Bielowitz mit seiner Kapelle auf dem besten Wege ist. Jede Nummer wurde mit Erfolg aufgenommen. Auch Herr Kantor die Kapelle verdient es, mit ihrer lieblichen Begleitung sich in die Herzen der Zuhörer einzufügen, und ist man bezüglich dieser allseitig dankbar gewesen, daß sie sich wegen einer Jugend nicht verzögern ließen. Herr Musikdirektor hat sich mit dem Vorstand der Festhalle-Kapelle dieses Jahres geeinigt, daß ihm Gelegenheit sei, nicht nur seine hochachtbare Kapelle zur Geltung zu bringen, sondern auch eine musikalische Festsitzung zu zeigen. Auch wieder glänzend schied der Vorabend aus dem Festsaal mit dem E-moll-Konzert und der Gabe der D-dur von 2. Joppe ab. Das hat auf den letzten Platz den Saal alle die Publikum konnte denn auch mit Beifallsbezeugungen nicht.

*** Der Obstandortungsantrag**, den die Landwirtschafskammer für die Provinz Sachsen am 20. und 21. d. Mts. abgeben ließ, erregt sich in allen Interessentenkreisen eines lebhaften Interesses, daß der große Besamungsmangel des Hauptertragsgetreides, Kaffeebohnen, von Wablung der Vorzüge zur Verfügung gestellt werden mußte. Damit ist auch die Möglichkeit gegeben, noch weitere Anhebungen entgegenzunehmen zu können. Mit einer Eingabe der Landwirtschafskammer hin hat die Königlich Preussische Regierung die Sachverhalte darauf hingewiesen, daß den Herren Schreier, die an dem Vortragstitel teilnehmen wollen, Urlaub gewährt werden kann.

*** Ein neuer Erfindung der Elektrizität.** Die rasche Arbeit auf dem Gebiete der Elektrizität hat in jeder Zeit nicht nur für Industrie, Handel und Verkehr wertvolle Erfindungen geliefert, sondern auch für die Medizin. Durch Erfolg hat der französische Elektroingenieur Müller bei seinem im städtischen Laboratorium der Gynäkologischen Klinik die Beobachtung gemacht, daß Arbeiter, welche durch die Unbill der winterlichen Fütterung am Goutard erkrankt waren, ihre Schmerzen beim Ruhen in der Nähe der elektrischen Apparate losgeworden sind. Müller konnte eine Anzahl hervorragender französischer Ärzte zu medizinisch-wissenschaftlichen Beobachtungen veranlassen. Die Versuche ergaben günstige Resultate, sowohl in akuten wie auch in chronischen Fällen auf dem Gebiete der inneren Medizin und rheumatischen Erkrankungen. Aus diesen Versuchen, die später auch am deutschen Kaiserhof durchgeführt wurden, entwickelte sich die elektrotherapeutische Therapie. Die meisten großen und mittleren deutschen Städte sind in neuester Zeit mit Spezialinstituten für elektrotherapeutische Therapie ausgerüstet worden. So hat auch jetzt ein Apparat im Kaiserlichen Sanatorium für Kranke und Erholungsbedürftige, Wilhelmstraße 19, Aufstellung gefunden.

*** Der Jalta-Bath-Beater** hat das Programm des neuen Spielabschnitts der großen Wärmehaushaltung wieder eine historische Seite recht guter Nummern, die den verschiedensten Gekundensrichtungen Rechnung tragen und ausgedehnte Ausbreitung auslösen werden. Eingeleitet wird die Vorstellung durch das Balletten der schönen Olga- und Zanzara-Extrakte Louis Dancourt, die den Freunden unserer ersten Operntheaterbühne schon seit längerer Zeit vorzüglich bekannt ist und wie immer lebhaften Beifall erntet. Durch rasche und sichere Arbeit führte sich jedoch die ständige Qualität der Herrin Wärmehaushaltung sehr gut ein, was auch die künstlerischen Leistungen der Oper und Ballett in vorzüglicher Auszeichnung fanden. Eine Opernnummer bringt Pöpel mit seinen Akrobaten-Akter; die nachstehende romantische Duetten des ersten Aktes, der als Akrobat, Kavalier und am Ende genau wie ein Mensch arbeitet, hat wohl weiter niemand, als mindestens nicht sie zu den vorzüglichen Leistungen auf diesem Gebiete. Pöpel's Oper, der beliebte Komiker, entzifferte mit neuen Coupletts in gewohnter Weise Gekundensinteresse und wurde so oft genannt, daß er zuletzt nur nach dem Duetten, er blieb noch 14 Tage in Halle, abtreten konnte. Großartig sind die tanzenden Band-Extrakte Akrobaten Steien Ervito Namiti, die nur

durch eine humanitäre Umarmung den Hauptpart von Vorstellungen bei den überaus vorzüglichen Darstellungen freilassen. Sie bieten so viele interessante neue Tricks, daß das Publikum vorzueigen in beständiger Spannung bleibt und die Künstler durch Beifall lobt. Der Dominant Herr Eylon mit seiner wunderbar verstellten Pöpelgruppe und auch fernsichtig bewandert und der ausgereichte Pöpel-Ringling mit halbfleiger Augen findet todes Applaus. Nicht minder elegant tritt dann noch das internationale Ensemble und Zanzara-Ensemble „Des 7 Postillons“ auf und zuletzt folgt eine neue Seite lebender Opernkapellen.

*** Das Apollo-Theater** hat gestern in seinem neuen Spielplan wieder eine Reihe ausgezeichneter Akten ins Repertoire geführt, deren Leistungen in ihrer Gesamtheit dazu angeht, daß dem am liebsten wohlwollenden Publikum einen hohen Genuß zu bereiten. Nach allem Wandel hat zunächst die Gekundens Seite Wert, die diesmal durch Herrn Florenz mit paradiesischem Opti vertreten wird. Auch in ihrer gut geübten Vorträge bevorzugt die amnütige Sängerin französische Stoffe. Entzückende Charakterrollen am Ringen und Tragen bieten die Mascottes, die wegen ihrer geschmackvollen Kostüme, auf deren vollendete Ausstattung ihr Verdienst nicht sein darf. Desgleichen bringen die 3 Fregatten, von denen der jüngste in Köpfeleier geleitet ist, eine Nummer von seltenem Wert. Besonders ihre Kopf auf Kopf-Arbeit ist das größte Beispiel würdig. Wenn ich diesen Abend haben bezeichnen möchte die 3 Fregatten, die als „Schiffe der Luft“ einen vorzüglichen Platz genießen. Man weiß ja aus Erfahrung, daß bei einer Ballet-Extrakte nicht alles so klapp, wie Publikum, Duetten und in erster Reihe die Künstler selbst es wünschen möchten. Da sind die Kritiken oft noch sehr tanger Natur erwidert mit neue Engagement gekommen, und zu den Fregatten ist immer nur wenig Zeit geblieben. Im vorliegenden Falle ist das Trio noch nicht an die Vorstellung gewandt zu sein; was es aber zeigte, ist durch durchaus für erstklassig steht, die denn auch lieber schon heute in der gewöhnlichen Zerstreuung trübsinnig war. Als Nummer wurde Arthur Jacks, eine sympathische Extrakte unter den Vertretern des Humors, mit fremdsprachigen Applaus aufgenommen, und er hatte auch als Zanzara-Katzen starker Erfolg. Der Wärmehaushaltung Pöpel, ein alter Schacher der Pöpelner, fand vorer eine überauswichtige Begrüßung, für die er sich wohl eine halbe Stunde lang im Verein mit seinen Figuren durch harmlos lustige Extrakte bewährte. Auch Pöpel's Oper ist den regelmäßigen Besuchern des Apollo-Theaters bereits bekannt, und die gewöhnliche Art, mit der sie sich in einem prächtigen Reizung einläßt und ihren eigenen Charakter zeigt, verleiht sie auch gegenwärtig, die in der letzten Zeit so großes Ansehen erlangt, und wenn unheimlichen Seiten dieser Tage in der Zeitungsberichte ein Mann bezeugen sollte, der sich auf dem Schicksal befand, so müßte sie, wie sie, mehr bewundern denn sie vor dem Schicksal befand. Der lebendigen Photographie machen der Erfolg des Königs Akrobaten in Berlin und die Gekundens „Bekanntmachung“ gegen den Döpel-Fabrikanten besonders Aufsehen. Endlich verdienen Herr Pöpelmeister Akte und eine Nummer ein Wort beizuhaltend Anerkennung.

Bitte gefälligst meine Schaufenster zu beachten! 10% Rabatt

Winter-Paletots und Joppen!



- Herrn-Paletot 2500 (blau u. schwarz, Double, grade und Raglantschen)
- Herrn-Paletot 1950 (in orange u. schwarz, Stoffen, Dreh)
- Herrn-Paletot 1500 (solid Stoff, in Futter)
- Herrn-Paletot 1800 (desenon Karo u. Streif)
- Herrn-Paletot 9100 (an fein, Chin, 41, chiltalid, a. preisw)
- Herrn-Paletot 2100 (Lanz neuw, 24, Stoffm, Ersatz für Mass)
- Herrn-Paletot 2700 (aparte Neu, 1, 27, Karo und Streifen)
- Herrn-Paletot 3000 (Muster, Polster Ersatz für Mass)

Meine fertigen Paletots, Ulster und Anzüge von 24 M. an bis 48 M. bieten feinsten Ersatz für Massarbeit!

- Winter-Joppen | Meine 8 Spezial-Marken! | Herren-Anzüge
- Herrn-Joppe 375
 - Herrn-Anzug 800
 - Herrn-Joppe 450
 - Herrn-Anzug 1000
 - Herrn-Joppe 600
 - Herrn-Anzug 1400
 - Herrn-Joppe 750
 - Herrn-Anzug 1800
 - Herrn-Joppe 850
 - Herrn-Anzug 2200
 - Herrn-Joppe 1000
 - Herrn-Anzug 2400
 - Herrn-Joppe 1200
 - Herrn-Anzug 2800
 - Herrn-Joppe 1350
 - Herrn-Anzug 3000

Spezialität der Firma: Schwarze Jackett-, Rock-, Gehrock- u. Hochzeits-Anzüge.

- Knaben- und Jünglings-Anzüge, -Paletots.
- Knaben-Kiefer-Paletots mit Armbesatz 450.
- Knaben-Winter-Joppen von 200 an.
- Knaben-Rester-Hosen 100, 150
- Herren-Loden-Pelerinen von 750 an.
- Pelerinen aus Gummi u. Gummioil 450 u. 750

Ueber 1000 Herren-Buckskin-Hosen von 195 an.

Spezial-Haus grössten Massstabes für fertige Herren- u. Knaben-Garderoben; Berufskleidungsabrik.

Julius Hammerschlag,

36 Grosse Ulrichstrasse 36,
neben
der Alten Promenade.
FERNRUF 1231. Auswärtsendungen.

Bitte gefälligst meine Schaufenster zu beachten! 10% Rabatt



Pianos,
Flügel, Harmoniums
in grosser Auswahl bei
Alb. Hoffmann, am Riebeckplatz.
Civile Preise, weitgehendste
Garantie, kulanter Bedienung.

**Weihnachts-
Arbeiten,**
angefangen und fertig,
alle
Stickmaterialien,
sehr billige Preise.
Ph. Liebenhal & Co.
Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.

Alter Markt 3.
Bettfed.-Reinigungs-Anstalt.
Elektr. Betrieb.
Betten
in grösster Auswahl von 15-60 Mat.
stets vorräthig.

Bettfedern,
garantirt sauber und füllig, in allen
Preislagen von 48 Bfg. an.
Grosses Lager in
**Inletten, Bett- und
Kinderwäsche.**
Benkwitz Nachf.
Alter Markt 3.

**Bald werden
Preise anziehen,**
denn kaufen Sie schon jetzt:
Gute Rosinen 1 Bfd. **14 Bfg.**
Grosse helle do. „ **20 Bfg.**
Vergl. Sultaninen „ **25 Bfg.**
Allerfeinste do. „ **38 Bfg.**
la. Zucker ab Haus 1 Pfd. **18 Pfg.**
200 Pfd. Qual. II. H. **36.25** frei **36.50**
200 Pfd. do. gut „ **36.50** hier **36.75**
Gross-Rösterei „Halleria“
Otto Bornschein, Mittelstr. 21.

**Zur Eröffnung
der Weihnachts-Saison**
dieser
Sonnabend und Sonntag
beim Einkauf von **50 Bfg.** an
1 **Weihnachtsmann (Atrappe)**
gratis.
Honig- u. Gewürzkränzen auf 3 Mt.
für 3 Mt. Rohkost,
and in 1/2 Pfd.
Baumkondite, Bund **40, 50, 60,**
80, 100 Bfg.
Pfefferrüsse, Pflasterstrolche Bfd. **40 Bfg.**
II. Makronen, Lebkuchen etc. etc.
alles ungemein billig, wie bekannt.
Franz Donner, Söngjudenfabrik
Leipzigerstr. 65, 4. Bänderstr. 70.
Wästenboudon, alt: Altze,
Zwiebel-, Honig-, 1 Bund nur 40 Bfg.

**Schaufenster-
Dekorations-
Kamern etc.**
E. H. Zimmer, Jägerweg 34.
Schäntzenberggasse.

Hederslebener Rübensaft
neuer Campaigne, wohlsmekend u. bei
Verbanung förderlich, empfindl.
Franz Boas, Weichstr. 9.
**Schirmfabrik
Halle a. S., F. B. Henzel,**
Leipzigerstr. 98,
Grosses Lager
Regenschirme.
gg. Fabrikat, dauerhaft,
Schirmbezüge in 1. u. 2. Bde.
Repar. u. Wäsche sofort.
Spazierstöcke, neue Auswahl in Halle.
Fächer für Hall u. Gesellschaft.
Auf alle Veranlassungen Rabattmarken.

**Feinste
Tafelbutter,**
aromatisch,
wohlsmekend.


**Delikate Braunschweiger
Cervelatwurst,**
Pfund **140 Bfg.**

Emmentaler Käse aus den besten
Goschalen Pfund **80 Bfg.**

**Blütenweisses reines
Schweine-Schmalz**
Pfund **48 Bfg.**

**Vorzüglige
Tafelbutter,**
hernig,
kräftig.


Reine Molkerei-Butter,
Pfund **120 Bfg.**
Stück **60 Bfg.**

Tilsiter Fett-Käse,
Pfund **60 Bfg.**

F. H. Krause,
Versand und Lager **Königstrasse 85.** — Telephon 593. —

UNION HORLOGERE
Uhrenfabrikations- & Handelsgesellschaft.
BIEL-GLASHÜTE 1/2-GENF.
ca. 300 Vertretungen in Deutschland.

Mit dem heutigen Tage übergeben wir unserem Mit-
gliede Herrn
Emil Pröhl,
Gr. Steinstrasse 18,
die Alleinvertretung unserer Gesellschaft und damit den
Alleinverkauf unserer Fabrikate für Halle a. S.
Die Gesellschaft „Union Horlogère“ vereinigt in sich eine grosse Anzahl
bedeutender Uhrenfabrikanten und Uhrmacher und verfolgt den Zweck, Uhren
guter und bester Qualität zu fabricieren und direkt in den Handel zu bringen.
Die Vertretung liegt in jeder Stadt in den Händen eines bewährten Uhrmachers.
Eigene Erzeugnisse in allen Preislagen.
HERREN-UHREN.
In Metall von 8-15 Mk.
Silber „ 10-60 „
Gold „ 50-600 „
Repetieruhren.
DAMEN-UHREN.
In Stahl von 10-30 Mk/
Silber „ 12-50 „
Gold „ 20-300 „
Chronographen.
Originalität und Garantie-
schein zu jeder Uhr.
Illustr. Preisliste durch die
Vertreter gratis und franko.

Gemeinsame Garantie-Übernahme aller Vertreter Deutschlands für gekaufte Uhren.
Jeder Käufer kann seine Uhr während der Garantiezeit auch bei jedem unzufrüghen Vertreter
kostenlos in Ordnung bringen lassen. — Vertreter-Adressen auf jedem Garantie-Schein.
Vorteil:
Herr **Emil Pröhl**, dessen Tüchtigkeit als Uhr-
macher wohl hinreichend bekannt sein dürfte, wird in
oulanter Weise alle Aufträge reell und gewissenhaft
erledigen.

Die Direktion.

Wilh. Brackebusch,
Grosso Ulrichstrasse 57. „Goldenes Schiffehen“.
Grosses Spezial-Geschäft für Herren-Artikel u. Konfektion.
Gelegenheitskauf!
ca. 500 weisse Herren-Westen,
tadellos sitz, für Ball und Gesellschaft,
von 2,50 Mk. an sehr preiswert.
Farbige Westen in Tuch, Samt, Seide etc. von 3,00 Mk. an.
Telephon 813.

Am Samstag abend 7 1/2 Uhr entlieh
amst nach langem Leiden meine liebe,
gute Frau, unsere liebe Tochter,
Schwester, Schwägerin und Tante
geb. **Schuchardt**
im 83. Lebensjahre, was tiefbetrüb-
t mit der Bitte um stillen Beistand an-
sehen.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Gelle-Göllnitz, b. 14. Nov. 1905.
Die Beerdigung findet Sonnabend
nachm. 3 Uhr von Trauerhalle Grös-
smücker, 12 aus Hart.

Statt besonderer Meldung.
Durch die Geburt eines ge-
sunden Töchterleins wur-
den hoch erfreut
Prof. Dr. G. Steneragel
u. Frau Elise geb. Seitz
Halle a. S. am 13. Nov. 1905.

Am Samstag früh 5 1/2 Uhr entlieh
pöthlich nach langem Leiden meine liebe
Frau, und Mutter
geb. **Fenzig**
im 23. Lebensjahre. Dies zeigt tief-
betrübt an **Emil Schlegel.**
Die Beerdigung findet Sonntag den
19. cr., mittags 1 Uhr von der Leichen-
halle des Söndrichhotes aus Hart.

Gestern nachmittags 5 Uhr nach mein
guter Mann und mein lieber, bester
liegender Vater, der Witwenmutter
Wilhelm Jäger.
Die trauernde Witwe
Johanna Jäger nebst Kindern.

Allen Verwandten und Bekannten
um Nachsicht, doch unsere liebe
geliebte Mutter, Schwieger-, Gross- und
Nehemutter
Marie Kossmann
geb. Schäfer,
im 82. Lebensjahre nach längerem Lei-
den heimlich entschlief. Mit der Bitte
um stillen Beistand.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie **Salzer.**
Ermalige Kranzspenden bitte nach
Dernachrichte 13.

Am Samstag abend 1 1/2 Uhr entlieh
nach langem Krankenlager unter
lebenslangem Wachen im Alter
von 10 Monaten.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Fr. Hammer
nebst Frau und Kindern.
Die Beerdigung findet Sonnabend
den 18. November, nachmittags 3 Uhr
vom Söndrichhote aus Hart.

Statt besonderer Meldung.
Gestern abend 8 Uhr erlieh nach
langem kranken Krankenlager das still-
liche Leben meiner lieben Frau, unsere
ehrenwerten Mutter, Schwieger- und
Grossmutter, Schwester u. Schwägerin,
der Frau
Wilhelmine Koch
geb. Sommer,
im 82. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrüb-
t mit der Bitte um stillen Beistand an
Wilhelm Koch
nebst Kindern.
Söndrich, den 16. November 1905.
Sie ruhet nun im stillen Frieden,
die unter Berg im Tod noch liebt.
Es, wie zu hoch von uns geschätzt,
hat tief die Trennung uns bekränzt.
Doch lag es in des höchsten Plan:
Was Gott tut, das ist wohlgeant!

Für die vielen Beweise der Liebe
und Teilnahme beim Begräbnis meines
lieben Mannes, unseres geliebten
Vaters
Adolf Pötzsch
lagen mir allen, welche feines Herz
mit Kränzen schmückten und ihn zu
leuten Ruhe geleiteten, unseren tief-
gefühlten Dank.
Die trauernde Witwe
nebst Söhnen.

Danklagung.
Für all die treuen Dienste der
Freundschaft und Teilnahme, welche
unsern lieben, unersetzlichen Verstor-
benen zuteil wurden, lagen mir auf
diesem Wege ungemein lieblichen, herzlich-
gefügten Dank.
Halle a. S. den 17. Novbr. 1905.
Die tieftrauernde Familie
Koch.

Danklagung.
Für die uns anlässlich des Hin-
derlebens unserer inniggeliebten, un-
ersetzlichen Mutter bewiesene herzliche
Teilnahme, sowie die reichen Kranz-
spenden, sowie den ständigen Besu-
chen nur auf diesem Wege unseren herz-
lichen Dank.
Halle a. S. den 17. Novbr. 1905.
Gustav Dreissig u. Kinder.

Am Samstag früh 10 Uhr entlieh
nach langem Leiden meine liebe
gute Frau, unsere liebe Tochter,
Schwester, Schwägerin und Tante
geb. **Schuchardt**
im 83. Lebensjahre, was tiefbetrüb-
t mit der Bitte um stillen Beistand an-
sehen.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Gelle-Göllnitz, b. 14. Nov. 1905.
Die Beerdigung findet Sonntag
nachm. 3 Uhr von Trauerhalle Grös-
smücker, 12 aus Hart.